

«Bei Juventus stin

Die 1918 gegründeten Juventus Schulen sind ein privater Bildungsanbieter mit Hauptsitz an der Europaallee in Zürich. Die Schule verfügt über die kantonale Bildungsbewilligung zur Durchführung der schulisch und beruflich organisierten Grundbildung (SOG und BOG) in der kaufmännischen Grundausbildung und bei den medizinischen Praxisassistentinnen und -assistenten. 1920 sind die Juventus Schulen die erste Schule der Schweiz, die ein Abendgymnasium führen und damit die berufsbegleitende Maturitätsprüfung ermöglicht. Heute setzen die Juventus Schulen bei der Digitalisierung erneut wegweisende Massstäbe. Der einzigartige JuveCampus bietet schweizweit das modernste Lehr- und Lernumfeld an.

Seit 2017 tritt die Stiftung Juventus Schulen in vier Geschäftseinheiten auf: Juventus Wirtschaftsschule (KV, Marketing, Informatik), Juventus Maturitätsschule (Wirtschaftsgymnasium, BMS), Juventus Schule für Medizin für medizinische Aus- und Weiterbildung im Auftrag des Kantons Zürich und als Privatanbieter sowie Juventus Technikerschule HF als höhere Fachschule für Techniker.

IN BESTEN HÄNDEN

Die anspruchsvolle Ausbildung zur Direktionsassistentin mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis liefert nach dem KV-Abschluss und ersten beruflichen Erfahrungen gute Karrieremöglichkeiten in KMU-Betrieben. Diese intensive Weiterbildung dauert ein Jahr und kann berufsbegleitend absolviert werden. Direktionsassistentinnen und -assistenten übernehmen anspruchsvolle Administrations-, Kommunikations- und Informationsaufgaben in privaten Unternehmen und auch in der öffentlichen Verwaltung. Praktisch unterstützen sie die Geschäftsleitung und weitere Kaderpersonen des Betriebes bei der Unternehmensführung

und gewinnen dabei selber Einblicke in deren hochsensible Arbeitsfelder.

GUTE ABSOLVENTIN

Sabrina Humbel, 35, aus Zürich hat die Weiterbildung zur «Direktionsassistentin eidg. FA» in den Jahren von 2012 bis 2013 an der Juventus Wirtschaftsschule berufsbegleitend besucht und als «Swiss Certified Executive Assistant» erfolgreich abgeschlossen. Seit 2013 arbeitet sie als Geschäftsleitungsassistentin der EMS-CHEMIE in Herrliberg, wo unter anderem die Organisation der Generalversammlung, die Erstellung des Geschäftsberichts und die Detailplanung von Geschäftsreisen und -besuchen zu ihrem Kompetenzbereich zählen. Berufsbegleitend steht sie heute vor ihrem Bachelor-Abschluss an der Universität Zürich in den Fächern Publizistik- und Kommunikationswissenschaft sowie Politikwissenschaft.

Wer sind Sie, Frau Humbel und welche beruflichen Wünsche verfolgen Sie?

Meine Familie ist im Zürcher Seefeld seit über 50 Jahren mit unserem Familienbetrieb «APARTHOTEL Familie Hugenschmidt» leidenschaftlich und fest verankert – bodenständig und standorttreu. Dieser Ort ist und bleibt mein Dreh- und Angelpunkt, weil er alle Werte vermittelt, die mir im eigenen Leben wichtig sind. Das kleine Hotel, das heute von unserer Familie unter der Leitung meiner Mutter und meiner Schwester geführt wird, zeichnet sich durch eine bewusst persönliche Atmosphäre aus, wo man als Gast nicht nur eine Zimmernummer ist, die abgefertigt wird. Der zufriedene Gast steht bei uns immer im Mittelpunkt und darf solide Qualität und herzliche Gastfreundschaft erwarten. In dieses unternehmerische Milieu, das seit der Zeit meines Urgrossvaters von einer ausgeprägten Dienstleistungs-

«Bei der Wahl meiner Weiterbildungen und den damit verknüpften beruflichen Schritten bin ich immer zielgerichtet vorgegangen.»

...mmt die Chemie»



Sabrina Humbel

Sabrina Humbel aus Zürich hat die Weiterbildung zur «Direktionsassistentin eidg. FA» von 2012-2013 an der Juventus Wirtschaftsschule berufsbegleitend besucht und als «Swiss Certified Executive Assistant» erfolgreich abgeschlossen. Seit 2013 arbeitet sie als Geschäftsleitungsassistentin der EMS-CHEMIE, wo etwa die Organisation der GV oder auch die Erstellung des Geschäftsberichts zu ihrem Kompetenzbereich zählen.

kultur beeinflusst ist, wurde ich hineingeboren. Das «Züri-Seefeld» bedeutet mir bis heute zutiefst Heimat, hier bin ich glücklich aufgewachsen und in die obligatorische Volksschule gegangen.

Am Ende meiner Schulzeit hat mir meine damalige Klassenlehrerin dann direkt empfohlen, das KV zu machen. Das Gymnasium war damals noch kein Thema, weil ich schnell mein erstes eigenes Geld verdienen wollte. Auch hat praktisches sowie produktives Arbeiten immer einen grossen Stellenwert in meinem Leben gehabt – bis heute ist das so.

Berufliche Orientierung, wie geht das?

Das duale Bildungssystem der Schweiz bietet mir spannende Möglichkeiten, mich bis heute beruflich zu entwickeln und Weiterbildungen mit meinem beruflichen Engagement perfekt zu kombinieren. Beides gehört für mich untrennbar zusammen. Das KV und die ersten beruflichen Erfahrungen habe ich von 2002 bis 2008 in einer Anwaltskanzlei im Seefeld gemacht, wo ich früh profunde Einblicke in juristische Geschäfte und Abläufe erhalten habe, was mich dazu motivierte, die Matura berufsbegleitend nachzuholen. Abgeschlossen habe ich die Matura mit wirtschaftlicher Ausrichtung und dem ausdrücklichen Wunsch, anschliessend Jus an der Universität Zürich zu studieren. Meine vielleicht übermässigen Erwartungen an diese Ausbildung haben sich im Studium aber nicht erfüllt. Alles war für mich zu theoretisch, zu praxisfern, obwohl ich ein ausgewiesener Bildungsfan bin.

Fotos: Juventus Schulen





Juventus Schulen: 1918 gegründet und jetzt mit Hauptsitz an der Europaallee in Zürich.

Welche Option haben Sie nach der Matura gewählt?

Bei der Wahl meiner Weiterbildungen und den damit zusammenhängenden beruflichen Schritten bin ich immer zielgerichtet vorgegangen. Das war auch hier der Fall. Nach meinem kurzen Ausflug in die Rechtswissenschaft habe ich meine beruflichen Ziele neu geordnet und bin in die Privatwirtschaft zurückgekehrt, die mich schliesslich zur Weiterbildung als Direktionsassistentin geführt hat.

Wie sind Sie auf die Juventus Schulen gekommen für Ihre Weiterbildung zur «Direktionsassistent/in eidg. FA»?

Natürlich wird diese Weiterbildung von unterschiedlichen Institutionen im Raum Zürich angeboten.

Die Juventus Schulen sind mir aber durch ihren Fokus auf Lehrgängen wie unternehmerisches Verständnis, Organisations- und Projektmanagement sowie dem intensiven Englischunterricht innerhalb der Weiterbildung schnell und positiv aufgefallen. Hier spielt eine gewisse Familiarität eine tragende Rolle und das Lernklima ist motivierend. Meine Schwester hat hier ebenfalls die Ausbildung zur Direktionsassistentin gemacht und führt heute unseren Hotelbetrieb im Seefeld erfolgreich in dritter Generation. Dass die Juventus Schulen eine Stiftung sind und viele Lehrpersonen gleichzeitig über ein Standbein im ersten Arbeitsmarkt verfügen, hat mich beeindruckt. Auf der Homepage der Schule bin ich dann relativ schnell auf eine Informationsveranstaltung

gestossen, die mich in meinem Entschluss für diese Weiterbildung bei den Juventus Schulen nachträglich gefestigt hat. Neben kompetenten Lehrpersonen waren mir eine berufsbegleitende Option, ein ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis und eine moderne Infrastruktur sehr wichtig. Von 2012 bis 2013 habe ich dann den Lehrgang besucht und mit dem eidgenössischen Fachausweis «Swiss Certified Executive Assistant» erfolgreich abgeschlossen.

Gibt es etwas, das Ihnen nach dem Lehrgang in besonderer Erinnerung blieb?

Ja! Dank dem Englischunterricht während des Lehrgangs an der Juventus war ich so motiviert, dass ich mich nach dem Abschluss kurzerhand zur Prüfung für das «Cambridge Certificate of Advanced English» anmeldete und direkt bestand. So etwas ist natürlich toll! Rückblickend bleibt mir das effiziente Management an den Juventus Schulen als vorbildhaft in Erinnerung. Die Weiterbildung diente mir als Karriere-Sprungbrett, weil mir durch den Beruf der Direktionsassistentin interessante Einblicke und

JUVENTUS SCHULEN

Die Juventus Schulen begleiten jährlich über 2000 Lernende und verfügen über mehr als 200 qualifizierte Dozentinnen und Dozenten. Lernerfolg bei optimaler Lernbegleitung steht im Zentrum und garantiert hohe Erfolgsquoten. Partner der Juventus Schulen sind u.a. die HWZ (Hochschule für Wirtschaft Zürich), das Schweizerische Institut für Betriebsökonomie und die ZHAW (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften).



«Die Familiarität sowie das Lernklima sind hier sehr motivierend.»

Die Juventus Schulen begleiten jährlich über 2000 Lernende.

die Mitarbeit an Projekten in vielen Bereichen ermöglicht werden, die bis in die Geschäftsleitung reichen. «Learning-on-the-job» ist hier im besten Sinne auf der Überholspur möglich, was mich begeistert.

Wie sind Sie zur EMS-CHEMIE gekommen?

Kurz vor meinem Abschluss an den Juventus Schulen wurde bei der EMS-CHEMIE in Herrliberg eine «Executive Assistant» gesucht. Das

Stelleninserat hat mich sehr angesprochen und ich habe die Chance sofort gepackt! Meine unterstützende Funktion in diesem Schweizer Unternehmen, das international sehr gut verankert ist, hat facettenreichen Charakter. Es bietet Verantwortung für einen eigenen Kompetenzbereich und Projekterfahrung, an der ich gewachsen bin.

Grundsätzlich bieten eigentümergeführte Unternehmen als Arbeitgeber sehr viele Vorteile: Sie sind eher

INTERESSIERT AN EINER KARRIEREBERATUNG?

Die Juventus Schulen bieten individuelle Karriereberatung für motivierte Menschen, die berufsbegleitend weiterkommen möchten.

Beruflicher Erfolg hängt vom zielgerichteten Einsatz des eigenen Potenzials und dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten ab, was mit einem Standortgespräch geklärt wird.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre Karriereplanung: Herr Heinz Glauser, Bildungsberater Juventus, heinz.glauser@juventus.ch, 043 286 26 26.

langfristig ausgerichtet, verfügen über eine stabile Führung und zeichnen sich durch umsichtiges unternehmerisches Handeln aus, womit ich mich persönlich sehr identifiziere. Gleichzeitig werden höchste Qualitäts- und Verantwortungsanforderungen an einen gestellt, die ich auch von unserem eigenen Familienbetrieb her bestens kenne und die mir vertraut und wichtig sind. Zudem wurde mir mein Wunsch ermöglicht, mit einem reduzierten Arbeitspensum von 40 Prozent nochmals ein Studium an der Universität Zürich in Angriff zu nehmen, wo ich im Juni meinen Bachelor (BA) in Kommunikations- und Politikwissenschaft abschliessen werde. Für diese Flexibilität und Unterstützung bin ich sehr dankbar. Das Studium habe ich übrigens aus rein privatem Interesse absolviert, wobei mir die zusätzlichen Kompetenzen in Zukunft sicher auch noch neue Chancen eröffnen werden. Ob ich den Master (MA) noch anhängen will, bleibt aktuell aber offen.

www.juventus.ch



Viele Weiterbildungen sind auch berufsbegleitend absolvierbar.